



Elvis Presley hätte ihn um seine Stimme beneidet: Mark Janicello als Mario Lanza mit Melanie Holliday im Musical „Be My Love“.

★ **AUFGESCHNAPPT** ★

„Be My Love“:
**Für Mario Lanza
 färbte Melanie
 ihr blondes Haar**

Augenblick, diese Frohnatur war doch immer blond. Es dauert eine Sekunde, bis man erfaßt, daß Melanie Holliday, die fröhliche Texanerin, die uns Leonard Bernstein mit „Mass“ an der Wiener Staatsoper bescherte und die dann gleich für Jahre an der Volksoper blieb und mit „Candide“ in der Wiener Stadthalle brillierte, jetzt plötzlich brünett ist. Für das Mario-Lanza-Musical „Be My Love“ – Weltpremiere am 7. Oktober im Wiener Theater „Akzent“.

„Was tut man nicht alles für Mario Lanza“, lacht Melanie, die in dem neuen Musical – Mark Janicello in der Titelrolle, führt auch Regie und schrieb das Buch – Hollywood-Filmstar Kathryn Grayson interpretiert, „und Kathryn war brünett. Also habe ich meine blonden Haare gefärbt.“

Mario Lanza hatte nicht nur eine Stimme wie der große Caruso – er war auch ein Frauenheld: „Ich war zehn oder zwölf, da weckte uns meine Mutter um sechs mit den Songs von Mario Lanza. Sie spielte ‚Be My Love‘ an die hundertmal, und ich fragte, wer denn nun dieser Mario Lanza sei. Er war nicht nur Opernsänger – er war schon in den

50er Jahren ein ‚Cross Over‘-Star begeistert sich Mark Janicello heute, „er sang lang vor Pavarotti & Co. quer durch den Gemüsegarten, von der Oper bis zum populistischen Hit.“

Jedenfalls inspirierte Lanza, wie schon vorher Elvis Presley, Mark Janicello – zum „Be My Love“-Musical. Mit Hits wie „Deep In My Heart“, „Granada“, „Funiculli, funiculli“ bis hin zum „Ave Maria“.

Lanza starb mit 38. Zuviel Alkohol, Übergewicht, Drogen. Das Herz spielte nicht mit.

„Mark und ich singen aus ‚La Traviata‘, natürlich ‚Be My Love‘, und ich habe als Solo ‚Love Is Where You Find It‘. Da singe ich fast ein hohes D. Das kenne ich eigentlich nur von Anna Moffo“, strahlt Koloratursopran Melanie Holliday – auf dem Schoß ihren Shih-Zu „Piccolina“, „seit meinen Japan-Tourneen bin ich asiatisch orientiert. Mein japanisches Publikum liebt mich. Ich habe dort schon zwölf CDs aufgenommen, singe ‚Im Prater blüh’n wieder die Bäume‘ und ‚Hab’ ich nur deine Liebe‘ aus ‚Bocaccio‘ von Suppé auf japanisch.“

Silvester 2000 wird Melanie mit einer großen Millenniums-Gala in Osaka zelebrieren: „Gleich nach dem ‚Be My Love‘-Musical geht’s wieder nach Japan. Und da bin ich natürlich wieder blond.“